

# BUNDESKUNSTHALLE

## Einladung zur Medienkonferenz

23. November 2023, 11 Uhr, im Forum

## IMMANUEL KANT UND DIE OFFENEN FRAGEN

24. November 2023 – 17. März 2024

Am 22. April 2024 jährt sich der Geburtstag des Philosophen Immanuel Kant (1724–1804) zum 300. Mal. Kants bahnbrechende Beiträge zur Aufklärung, seine Überlegungen zur Ethik, Emanzipation, Erkenntnistheorie und Völkerrecht gelten bis heute als Referenzpunkte für richtungsweisende Debatten.

Die Ausstellung soll das Werk Immanuel Kants einem philosophisch nicht vorgebildeten, explizit auch jungen Publikum mittels innovativer, leicht zugänglicher Vermittlungsformate nahebringen. Dabei sollen die vier berühmten kantischen Fragen: „Was kann ich wissen? Was darf ich hoffen? Was soll ich tun? Was ist der Mensch?“ die Ausstellung inhaltlich strukturieren. Gleichzeitig rücken die historische Person Immanuel Kant, sein Umfeld und seine Netzwerke in den Fokus. Kants Biografie war aufs Engste mit der städtischen Umgebung von Königsberg verbunden, das nicht nur sein kreatives Milieu bildete, sondern als geistiges Zentrum der Epoche in den gesamtdeutschen und europäischen Raum strahlte.

Eine nach dem neuesten Stand der Technologie entwickelte VR-Rekonstruktion des barocken, 1944/45 völlig zerstörten Königsbergs bildet ein zentrales Vermittlungselement der Ausstellungsinhalte. Drei VR-Stationen ermöglichen ein immersives Erlebnis und machen das Publikum mit Kant, seinen Ideen und seiner Epoche vertraut. Die an signifikanten Stellen des Rundgangs eingeführten Vertiefungsebenen sowie die Illustrationen der Graphic-Novel-Autorin Antje Herzog vervollständigen das multisensorische Erlebnis.

Zur Medienkonferenz am Donnerstag, 23. November 2023, 11 Uhr laden wir Sie herzlich in das Forum der Bundeskunsthalle ein. Die Ausstellung öffnet um 10 Uhr.

### Ihre Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind:

- Eva Kraus, Intendantin der Bundeskunsthalle
- Joachim Mähner, Direktor des Ostpreußischen Landesmuseums, Lüneburg
- Agnieszka Lulińska, Kuratorin der Ausstellung, Bundeskunsthalle
- Thomas Ebers, Kurator der Ausstellung
- Martin Papirowski, C.E.O. Men at Work Media
- Andrea Marlen Esser, DFG-Forschungsprojekt "Wie umgehen mit ...?" der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Sven Bergmann, Pressesprecher der Bundeskunsthalle

Bitte akkreditieren Sie sich per E-Mail: [presse@bundeskunsthalle.de](mailto:presse@bundeskunsthalle.de)

Interviewwünsche und Drehanfragen richten Sie bitte per Email an [presse@bundeskunsthalle.de](mailto:presse@bundeskunsthalle.de) oder auch telefonisch an Angelica Francke unter +49 228 9171-289.

Text- und Bildmaterial erhalten Sie unter [www.bundeskunsthalle.de/presse](http://www.bundeskunsthalle.de/presse)

Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn  
T +49 228 9171-0  
F +49 228 234154  
[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

Geschäftsführung  
Dr. Eva-Christina Kraus  
Oliver Hölken

Vorsitzender des Kuratoriums  
Ingo Mix

HRB Nr. 5096  
Amtsgericht Bonn  
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971  
Leitweg-ID 992-80160-58

Konto 3 177 177 00  
Deutsche Bank Bonn  
BLZ 380 700 59  
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00  
BIC DEUT DE 380

Wir freuen uns auf Ihre Akkreditierung und Ihr Kommen!

Sven Bergmann  
*Pressesprecher / Stabsstelle der Geschäftsführung*  
T +49 228 9171-205  
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kulturpartner



Medienpartner



Bitte merken Sie sich vor:

ANNA OPPERMAMM  
**Eine Retroperspektive**  
13. Dezember 2023 – 1. April 2024  
Medienkonferenz: Montag, 11. Dezember 2023, 11 Uhr